

## Positiver Rechnungsabschluss 2010 der Gemeinde

### Ertragsüberschuss von 6,68 Millionen Franken

Die Jahresrechnung der Gemeinde Meilen weist Einnahmen von 101,63 Mio. Franken und Ausgaben von 94,95 Mio. Franken auf. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von 6,68 Mio. Franken. Gegenüber dem Voranschlag 2010 wird ein um 15,61 Mio. Franken besseres Ergebnis erzielt. Der Hauptgrund für diesen positiven Rechnungsabschlusses liegt im Bereich Finanzen und Steuern. Gegenüber dem Budget ergeben sich hier Mehreinnahmen von 14,21 Mio. Franken.

Bei den ordentlichen Steuererträgen wurden 11,98 Mio. Franken und bei den Grundstückgewinnsteuern 4,37 Mio. Franken Mehreinnahmen ausgewiesen. Damit liegt der Steuertrag insgesamt nur unwesentlich unter den Vorjahreszahlen; die Auswirkungen der Finanzkrise sind deutlich weniger spürbar als erwartet. Der Gesamtaufwand konnte dank guter Ausgabendisziplin praktisch im Budget gehalten werden. Grössere Abweichungen gibt es bei den Abschreibungen, die aufgrund von Minderinvestitionen im Verwaltungsvermögen um 551'000 Franken tiefer liegen. Der Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich beträgt 21,11 Mio. Franken und fällt um 1,91 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Der Gemeinderat wird Mitte Mai 2011 detailliert über die Jahresrechnung 2010 informieren.

#### Kreditfreigabe für Dachsanierung beim Friedhofgebäude

Infolge undichter Stellen musste das Dach des Friedhofgebäudes im Jahr 2005 teilweise saniert werden. Der damals noch intakte Teil weist inzwischen ebenfalls undichte Stellen auf, weshalb eine ergänzende Dachsanierung notwendig ist. Der dafür im Voranschlag 2011 eingestellte Kredit von 35'000 Franken wird freigegeben. Der Sanierungsauftrag geht an die Firma Tüscher und Amgwerd Dach AG, Meilen.

#### Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2011

An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2011 werden den Stimmberechtigten folgende fünf Geschäfte unterbreitet:

- Jahresrechnungen 2010. Genehmigung.
- Baurechtsvertrag Grundstück Dollikon zwischen der politischen Gemeinde Meilen als Baurechtsgeber und der Baugenossenschaft Zurlinden, Zürich, als Baurechtsnehmerin. Genehmigung.
- Gewomag - Verlängerung Erlass Baurechtszins.
- Sanierung Unterführung Bahnhof Feldmeilen/Herrliberg.
- Umzonung Parzelle ARA.

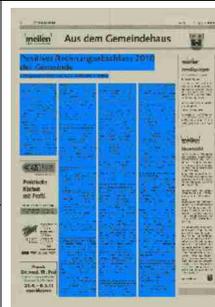
Die beleuchtenden Berichte können ab dem 23. Mai 2011 auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) (Politik - Gemeindeversammlung - 6. Juni 2011) eingesehen werden.

#### Genehmigung des Baurechtsvertrags Grundstück Dollikon

Die Gemeinde Meilen ist im Gebiet Dollikon/Seestrasse Eigentümerin des Grundstücks Kat. Nr. 10716. Die Gemeinde beabsichtigt, das Areal der Baugenossenschaft Zurlinden, Zürich, im Baurecht für gemeinnützigen Wohnungsbau mit 25 Wohnungen für den Mittelstand zur Verfügung zu stellen. Das Baurecht soll für 62 Jahre mit einer Option auf Verlängerung für weitere 30 Jahre eingeräumt werden.

Das Baurecht umfasst eine Fläche von 3'093 m<sup>2</sup>. Der Verkehrswert wurde Ende 2006 auf total 2,95 Mio. Franken geschätzt, was einem Quadratmeterpreis von rund 955 Franken entspricht. Das Grundstück befindet sich im Verwaltungsvermögen der Gemeinde und ist nicht bewertet. Um auf dem Areal zahlbaren Wohnraum für den Mittelstand mit einer Nettozielmiere von 2'500 Franken für eine 4½-Zimmerwohnung zu erstellen, wird der Basislandwert für die Berechnung des Baurechtszinses auf Fr. 600.-/m<sup>2</sup> festgesetzt (= 1,86 Mio. Franken).

Der Baurechtszins beträgt anfänglich bei einem Zinssatz von aktuell 2,75 % jährlich 51'034 Franken. Er orientiert sich am hypothekarischen Referenzzinssatz für Mietverhältnisse und wird jährlich angepasst. Die Baugenossenschaft Zurlinden verpflichtet sich, bei der Vermietung der Wohnungen die Vermietungsrichtlinien der Gemeinde anzuwenden.



Meilener Anzeiger AG  
8706 Meilen  
044/ 923 88 33  
www.meileneranzeiger.ch

Der Gemeinderat befürwortet den Bau der geplanten Wohnungen und den Abschluss des Baurechtsvertrags. Damit wird ein kleiner, aber nachhaltiger Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der sozialen und altersmässigen Durchmischung der Bevölkerung geleistet.

Der Baurechtsvertrag und die Richtlinien für die Vermietung können bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, 2. Stock rechts, bezogen oder unter [www.meilen.ch/Politik/](http://www.meilen.ch/Politik/) Gemeindeversammlungen heruntergeladen werden.

### **Strafkompetenz bei Übertretungen neu beim Statthalteramt**

Das auf den 1. Januar 2011 in Kraft getretene Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess GOG sieht vor, dass die Gemeinden für die Durchführung des Übertretungsstrafrechts auf den 1. Januar 2012 einer Bewilligung des Regierungsrats bedürfen, sofern sie diese nicht abtreten möchten. Als Bewilligungsvoraussetzung müssen die Städte und Gemeinden sicherstellen, dass sie fachlich und organisatorisch zur Durchführung des Übertretungsstrafverfahrens in der Lage sind.

Mit der gleichzeitig in Kraft getretenen eidgenössischen Zivilprozessordnung gibt es im Bereich von audienzrichterlichen Verboten ebenfalls eine Änderung: Ab dem 1. Januar 2011 müssen Anzeigen wegen Missachtung von audienzrichterlichen Verboten zwingend im ordentlichen Verfahren durchgeführt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf das Einholen einer Bewilligung zur Durchführung des Übertretungsstrafrechts zu verzichten und die Zuständigkeit bei Übertretungen im ordentlichen Verfahren per sofort an

das Statthalteramt Meilen abzutreten.

### **Sanierung Personenunterführung beim Bahnhof Feldmeilen**

Die zentrale Personenunterführung und die Zugänge zur Bünishoferstrasse sind in einem schlechten Zustand und sollten dringend saniert werden. Auch die darüber liegenden Parkplätze sind sanierungsbedürftig. Die Werkräume der beiden Gemeinden Meilen und Herrliberg neben dem Treppenabgang werden nur wenig genutzt und können aufgehoben werden.

Auch bei der Glassammelstelle drängt sich eine Sanierung auf. Die Anlage stört das Ortsbild, verleitet aufgrund ihrer Lage und Anordnung zur illegalen Abfallentsorgung und ist deshalb oft verschmutzt. Die oberirdischen Sammelbehälter wirken ungepflegt.

Es wird mit Kosten von total 1'731'000 Franken gerechnet, wovon 956'000 Franken gebunden sind. Der Anteil von Meilen beträgt 865'500 Franken (der Neubau der Sammelstelle mit 81'500 Franken ist dabei enthalten). Herrliberg beteiligt sich mit 865'500 Franken an der Sanierung der Personenunterführung.

Falls der Souverän an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2011 dem Projekt zustimmt, ist der Baubeginn im Herbst 2011 vorgesehen. Fertigstellung und Betriebsaufnahme ist im Sommer 2012 geplant.

### **Verlängerung Baurechtszins-erlass Gewomag**

An der Gemeindeversammlung vom 18. September 2000 unterstützten die Stimmberechtigten den Erlass der Baurechtszinsen der Gemeinnützigen Wohnbau Meilen AG Gewomag um

weitere 11 Jahre bzw. max. 1,50 Mio. Franken bis 31. Oktober 2011. Die Gewomag konnte über die Jahre durch den Erlass des Baurechtszinses die Eigenkapitalquote von anfänglich 5% auf 19,2% (Stand 31.12.2010) steigern. Dies hat dazu geführt, dass die Abschlüsse der Hypotheken mittlerweile mit wesentlich tieferen Bankmargen erfolgen. Durch den bevorstehenden Bau der letzten Etappe mit 10 Wohneinheiten (5. Finger) wird das Eigenkapital unter 10% sinken. Um wieder eine solide Eigenkapitalbasis bilden zu können, beantragt der Gemeinderat, den Baurechtszins um weitere 10 Jahre zu erlassen, was einem Einnahmehinfall der politischen Gemeinde von maximal 1'500'000 Franken entspricht. Eine langfristige gesunde Gewomag liegt auch im Interesse der Gemeinde als Hauptaktionär.

### **Bruno Fillinger neuer Chef des Kata-Stabs Meilen-Herrliberg**

Der Gemeinderat hat per 1. April 2011 Bruno Fillinger als neuen Chef des Katastrophenstabs gewählt.

Als langjähriger Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Meilen, als Mitglied der Sicherheitskommission und als Offizier in der Berufsfeuerwehr Zürich verfügt Bruno Fillinger über ein starkes Netzwerk und ideale Voraussetzungen für seine neue Funktion.